

Cronberger Anzeiger

Nr. 49

Donnerstag, den 25. April abends

30. Jahrgang 1918

Totales.

† Den Heldentod für's Vaterland starb der Leutnant und Bataillons-Adjutant Hans Karg, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Klasse, ältester Sohn des früheren Eisenbahndirektors Karg, von hier.

* Auf Veranlassung der hiesigen Vaterlandspartei wird Herr Pfarrer a. D. Werner aus Homburg v. d. H. diesen Samstag Abends 1/9 Uhr im Saale des Frankfurter Hofes hier einen Vortrag über „Weltkrieg und Deutscher Frieden“ halten, zu welchem die Mitglieder und Freunde unserer Bestrebungen (nebst Damen) eingeladen sind.

* Zeichnungsergebnis der achten Kriegsanleihe bei der Nassauischen Landesbank: 62.1 Millionen gegen 55.3, 56.6, 45.8, 46.5, 48, 42.3, 27 Millionen bei den früheren Anleihen. Gesamtzeichnungsbetrag aller acht Anleihen somit: 383,7 Millionen.

* Die Handwerkskammer zu Wiesbaden hat in ihrem Amtsbezirk (Regierungsbezirk Wiesbaden) eine Erhebung angestellt und soeben abgeschlossen über die Veränderungen im Handwerk infolge des Krieges. Der Stichtag war der 1. Februar cr. Die Erhebung hat ergeben, daß zu Beginn des Krieges, am 1. August 1914 27240 Handwerksbetriebe bestanden, von denen am 1. Februar 1918 noch vorhanden waren 18322 Betriebe. Während des Krieges eingegangen ist also ungefähr 1/2 der Betriebe. Von den selbständigen Handwerkern des Bezirks waren bis zum 1. Februar 1918 im Kriege gefallen 1182, kriegsbeschädigt 645. Daraus ergibt sich, daß viel zu geschehen hat, um den Wiederaufbau des Handwerks nach dem Kriege zu fördern.

* Quo Vadis? Wo gehst du hin? Das größte Meisterwerk der Filmlust. In der Hauptrolle der weltberühmte Filmlustspieler Amleto Nowelli als Kaiser Nero zur Zeit der Christenverfolgungen in Rom. Hier wird gezeigt wie die Christen lieber sich dem rasenden Löwen vorwerfen ließen und einen grausamen Tod sterben, als ihren Glauben aufzugeben. Wunderbar ist es anzusehen wie die Weltstadt Rom sich in ein Flammenmeer verwandelt. Dieser Kunstfilm welcher 6 Abteilungen umfaßt kommt am Sonntag den 28. April mit einem entzückenden Beiprogramm in den Cronberger Lichtspielen zur Vorführung.

* Am 25. April 1918 ist ein kleiner Nachtrag Nr. W. 1. 1771/1. 18. u. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. W. 1. 1771/5. 17. R. A. vom 1. Juli 1917, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung der deutschen Schafschur und des Wollgefäßes bei den deutschen Gebereien erschienen. Hiernach bleiben die Veräußerung und Lieferung von Wolle in ihrem bisherigen Umfange gegen Schlußschein erlaubt. Die Kriegswollbedarfsgesellschaft nimmt jedoch Angebote nur noch entgegen von Schafhaltern in geschlossenen Mengen von mindestens 3000 kg Rohwolle von Großhandelsfirmen des deutschen Wollhandels — welche als solche von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bezeichnet und im Reichsanzeiger bekanntgegeben worden sind — in geschlossenen Mengen von mindestens 10 000 kg Rohwolle; sowie endlich von solchen Personen oder Firmen, welche die Kriegs-Rohstoff-Abteilung als Bezirksaufkäufer zum Aufkauf beschlagnahmter Wolle aus dem Besitz von Kleinzüchtern (Schafhaltern von weniger als 30 Schafen) bestellt hat. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist im Kreisblatt einzusehen.

Ämtliche Bekanntmachung.

Bad Homburg v. d. H., den 16. April 1918.

Betr. Frühjahrssaatgut.

Die Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft für den Regierungsbezirk Wiesbaden G. m. b. H. in Wiesbaden, Moritzstraße 29, teilt mit, daß sie noch Frühjahrssaatgut auf Lager habe. Sie bietet an: Pflugs Waltersbacher Original-Futtererbsen, aner-

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 25. April 1918 (M.T.B. Ämtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem Schlachtfeld an der Lys scheiterte ein starker Gegenangriff der Franzosen gegen die Höhe von Bleugelhof, unter schweren Verlusten.

Vertikale Kämpfe nordwestlich von Bethune, bei Fethuberne und zu beiden Seiten der Scarpe. Südlich von der Somme griffen wir Engländer und Franzosen bei u. südlich von Vile Bretonneux an. In hartem Kampfe bahnte sich unsere Infanterie den Weg durch die Maschinengewehr-Nester des Feindes. Panzerwagen haben hierbei wirksam unterstützt.

Wir nahmen den viel umkämpften Ort Hangard.

Auf dem Westufer der Aisne trugen wir unsere Linie an die Höhen nordwestlich von Castel vor. Den ganzen Tag über führte der Feind mit seinen auf dem Kampffelde bereitgestellten, von rückwärts herangeholten, Unterstützungen heftige Gegenangriffe. Sie brachen blutig zusammen.

Erbitterte Kämpfe dauerten in dem gewonnenen Gelände die ganze Nacht hindurch an. Mehr als 2000 Gefangene blieben in unserer Hand. Viele Geschütze und zahlreiche Maschinengewehre wurden erbeutet.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

kannt vorzügliche Ware mit hoher Keimfähigkeit. Preis ab Wiesbaden ohne Sack 130 Mark pro Zentner.

Der Königl. Landrat.
J. B.: v. Bräning.

Wird veröffentlicht.

Bestellungen werden bis Samstag den 27. April ds. Js. mittags 1 Uhr auf Zimmer 9 des Bürgermeistersamtes entgegengenommen.
Cronberg, den 25. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler

Gast und Schankwirts haben die vereinnahmten und entwerteten Reisebrotmarken nach 500, 40 und 10 (50) Gramm getrennt in Bündeln von je 100 Stück unter Angabe der sich daraus ergebenden Gesamtzahl Montags nach jeder 14 tägigen Brotversorgungsperiode an die Ortsbehörde abzuliefern. Gegen Ablieferung dieser ordnungsmäßig entwerteten Reisebrotmarken sind ihnen die entsprechende Anzahl kommunaler Brotmarken zu verabsorgen.

Der Kreisausschuß des Obertaunuskreises von Bräning.

Wird veröffentlicht.

Cronberg i. T., den 25. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Zufolge Häufung der Klagen aus den Kreise der Landwirte, wonach ausgerodete Steine auf fremde Acker und Grenzen gelegt werden, weise ich auf das Unerlaubte dieser Handlungsweise nachdrücklich hin und fordere zur Beseitigung der Störungen auf.

Cronberg, den 23. April 1918.

Die Polizeiverwaltung Müller-Mittler.

Auf Grund des § 3, Abs. 2 der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1916 (Reichs-G. Bl. Nr. 281), betreffend die Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln, und des vorstehend abgedruckten Erlasses setze ich die Polizeistunde für den Wirtschaftsbetrieb für die Zeit vom 1. Mai d. Js. bis zum 31. August d. Js. in Erweiterung meiner bereits bestehenden diesbezüglichen Anordnungen auch für die nachbenannten Gemeinden auf 11 Uhr abends fest:

Im Kreise Obertaunus:

für Oberursel, Cronberg, Königstein, Friedrichsdorf, und Eppstein i. T.

für alle übrigen Orte des Bezirks mit Ausnahme derjenigen für die bereits besondere Anordnungen bestehen, wird hiermit die Polizeistunde an den Wochentagen von Montag bis freitags auf 10 Uhr und an den Samstagen, Sonntagen und Feiertagen um 11 Uhr abends festgesetzt. Mit dem 1. September d. Js. tritt ohne weiteres die bisherige Polizeistunde wieder in Kraft.

Der Regierungspräsident:
gez. v. Meißner.

Bad Homburg v. d. H., den 18. April 1918.

Der Herr Regierungspräsident in Wiesbaden hat durch Verfügung vom 9. d. Ms. Pr. 1. 10, U 1110 die vorstehend abgedruckte Verfügung vom 1. Mai 1917 betr. Festsetzung der Polizeistunde für die Sommerzeit 1917 auch für die Sommerzeit 1918 vom 15. April bis 16. September 1918 in ihrem ganzen Umfange wieder in Kraft gesetzt.

Mit dem 17. September 1918 gilt ohne weiteres wiederum die bisherige Polizeistunde. Die Polizeiverwaltungen wollen für Einhaltung der Polizeistunde Sorge tragen.

Der Königliche Landrat.
J. B.: v. Bräning.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 18. April 1918.

Die Polizeiverwaltung Müller-Mittler.

Betr. Ablieferung von Blühableiter- und Dachkupper.

Die mit der Ablieferung von Blühableiter- und Dachkupper noch im Rückstande befindlichen Personen machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß dessen Ablieferung nur noch am Dienstag, den 30. April 1918, nachmittags von 3 bis 4 Uhr in der Turnhalle, vorderer Eingang geschehen kann. Danach beginnt die Zwangsvollstreckung, die bis zum 31. Mai ds. Js. durchgeführt werden muß.

Cronberg, den 23. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 27. April findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 22. bis 28. April statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge beträgt voraussichtlich 100 Gramm gegen Abgabe der Fleischmarkenanteile Nr. 1-4.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Die Preise sind: für ein Pfund Ochsenfleisch 2,20 Mark, ein Pfund Kalbfleisch 1,80 Mark.

4. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Königsleiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-Lindenstr., Mammolshainerweg, Mauerstr., Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse,

Oberhöllgäßlerlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheidenbuschstr., Schillerstr., Schirnstraße, Adler-, Altkönig, Bahnhof, Bleich-, Bürgerstr., Burgweg.

Von 9-10 Uhr:

Doppes-, Eichengasse, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Garten-, Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße.

Von 10-11 Uhr:

Untere Höllgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonustr., Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

5. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurückschließen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahlzeit des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

6. Ausweisarte und Einweisepapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 25. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag

den 26. ds. Mts. findet im Geschäftslokal von

Carl Gerstner

ein Verkauf von

Oelsardinen

statt.

Bezugsberechtigt zu dieser Ausgabe sind die Einwohner von Grabenstraße Nr. 5 bis einschließlich Nr. 12, Große Hinterstraße, Güterbahnhof, Hainstraße bis einschließlich Nr. 23.

Die Ausweisarten sind zwecks Abstempelung unbedingt vorzulegen.

Cronberg, den 25. April 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.



Tieferschüttet und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Hans Schmidt

Musketier der Telephon-Abteilung

nach 22jähriger treuer Pflichterfüllung im Alter von 22 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitt.

In tiefer Trauer:

Frau Antonie Schmidt Awe. nebst Kinder (Hamburg),

Familie Andreas Hannemann nebst Kinder (Ködelheim).

* Wildgemüsemarkt *

Dienstags und freitags von 4 bis 5 Uhr in der Turnhalle.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. April d. Js. vorm. 11 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Heinrich Fischer Eheleute, das dahier, in der Frankfurterstraße gelegenen Wohnhaus, Scheune, Hinterhaus und Garten in dem Gasthaus „zum Grünen Wald“ öffentlich zum Verkauf ausbieten.

Cronberg, den 23. April 1918.

Im Auftrage der Erben: W. Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. April, d. Js. vorm. 11 Uhr lassen die Kinder der verstorbenen Eheleute Wilhelm Krieger hier, die nachverzeichneten Grundstücke

Haide Acker 9,88 ar

Obere Kellerwiesen, Wiese 20,92 "

Wiese im Grund (Schönberger Gemarkung) 17,50 "

in den Gasthaus „zum Grünen Wald“ dahier öffentlich zum Verkauf ausbieten.

Cronberg, den 24. April 1918.

Im Auftrage: Joh. Wilhelm Krieger.

Bekanntmachung.

Am 25. 4. 18. ist eine Verordnung Nr. 31. 9. 17 v. B. 18 Nr. 526. 2. 18. B. 11 betreffend „Metallisches Natrium“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee Korps.

Büromöbel

zu kaufen gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Eine Wiese

in den Neun Morgen zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Entlaufen

ein graues Huhn.

Adam Heinrich, Eichengasse 4.

Junge

Legehühner

wegen Futtermangel zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Zeitungsträger

für eine Frankfurter Zeitung gesucht.

Einkoch-Apparate

u. Gläser

empfiehlt

Gg. Maschke

Flaschen

Wein u. Champagne werden angekauft in der Geschäftsstelle.

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort angekauft; auch alte Geschäfts- und Familienpapiere auf Wunsch unter Plompen-Verschluss.

Villa Elisa

Schönberg Wiesenau 28. Schön möbl. Zimmer auf Tage, Wochen, Monate zu vermieten. Schöner schattiger Garten, Bad und elektr. Licht im Hause.

Deutsche Vaterlandspartei Ortsgruppe Cronberg.

Samstag, 27. April, Abends 9 Uhr im Saale des Frankfurter-Hofes dahier

VORTRAG

des Herrn Pfarrer a. D. Werner aus Homburg v. d. H.

über

Weltkrieg und Deutscher Frieden

Die Mitglieder und Freunde unserer Bestrebungen werden zu zahlreichem Erscheinen mit ihren Damen eingeladen.

Bekanntmachung.

Am 25. April 1918 ist eine Nachtragsbekanntmachung Nr. B. 1. 1771/1. 18. R. A. U. zu der „Bekanntmachung Nr. B. 1. 1771/5. 17. R. A. U. vom 1. Juli 1917, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung der deutschen Schaffschur und des Wollgefäßes bei den deutschen Gerbereien“, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee Korps.

Gemeinnützige Baugenossenschaft

Cronberg-Schönberg.

Einladung

15. ordentl. Generalversammlung

am Samstag, den 27. April 1918, abends 8 Uhr

im Gasthaus „zum Grünen Wald“

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes,
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat;
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes;
4. Neuwahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern;
5. Neuwahl von 2 Vorstandsmitgliedern.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Carl Stiebel.

Die Bilanz liegt vom 21. ds. Mts. ab bei Herrn Urmacher Lohmann zur Einsicht offen.